

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002983/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Moritz Körner (Renew)

Betrifft: Nachwirkungen des 7. Oktober 2023 – Teil 2

Die Kommission hat sowohl eine europäische Strategie für die innere Sicherheit als auch zur Bekämpfung von Antisemitismus vorgelegt. Zudem hat die Kommission bereits in Vertragsverletzungsverfahren einen Verstoß gegen Artikel 2 EUV geltend gemacht. Entsprechend wird die Kommission gebeten, jede Frage aus meiner Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002886/2024¹ tatsächlich zu beantworten:

Erschreckenderweise haben Polizeichefs in den Niederlanden eingeräumt, Dienstpläne zu ändern, um Beamtinnen und Beamten entgegenzukommen, die moralische Einwände haben, wenn es darum geht, jüdische Veranstaltungen und Gebäude, z. B. das Nationale Holocaust-Museum, zu schützen.

1. Ist der Kommission bekannt, in wie vielen Mitgliedstaaten sich Polizeibeamtinnen und -beamte ähnlich verhalten haben, wenn ja, in welchen Ländern, und wenn nicht, warum nicht?
2. Ist der Kommission bekannt, wie viele EU-Bürgerinnen und -Bürger seit dem 7. Oktober 2023 nach Israel gezogen sind und aus welchen Mitgliedstaaten sie stammen, und wenn nicht, warum ist es ihr nicht bekannt?
3. Inwiefern unterscheiden sich die Sicherheitsbedenken in Belgien von denen in Ungarn, wo doch im Herbst 2024 ein Fußballspiel zwischen Israel und Belgien von Belgien nach Ungarn verlegt worden war, weil mehrere belgische Städte Sicherheitsbedenken geltend gemacht und sich geweigert hatten, das Spiel auszurichten, und welche bewährten Verfahren sollte Belgien in Bezug auf Sicherheitsstrategien übernehmen, die Ungarn oder andere Mitgliedstaaten bereits umsetzen?

Eingang: 17.7.2025

¹ https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-10-2024-002886_DE.html